

Tipps zur Reinigung und Pflege von Edelstahlflächen

Von Grund auf pflegeleicht

Die besten Nachrichten rund um die Reinigung und Pflege von Edelstahl sind die, dass Edelstahl nur sehr wenig Pflege benötigt und Verunreinigungen meist einfach zu entfernen sind. Der Grund für diese Vorteile ist die Oberfläche von Edelstahl: Auch ohne organische Beschichtungen oder metallische Überzüge sieht sie für lange Zeit glänzend aus.

Stattdessen besitzt Edelstahl eine sogenannte „Passivschicht“. Diese ist extrem dünn und für das menschliche Auge unsichtbar, schützt den Edelstahl aber sehr gut vor Korrosion. So bildet sich die Schicht, auch nach Oberflächenbeschädigungen, unter dem Einfluss von Sauerstoff aus Luft oder Wasser wieder neu – bis zu einem gewissen Grad „repariert“ sie sich praktisch selbstständig.

Dennoch können eine sachgemäße Reinigung und Pflege dazu beitragen, die Schönheit und Haltbarkeit von Edelstahl noch langfristiger zu sichern.

Pflege: Damit's länger schön bleibt

Außenbereich:

Im Außenbereich, beispielsweise an Geländern oder Vordächern, braucht Edelstahl natürlich etwas mehr Pflege als im Innenbereich. Dies gilt insbesondere in Gebieten, wo Umwelteinflüsse dem Edelstahl zusetzen. So ist die Luft an der Küste sehr salzhaltig, in der Nähe von Industriegebieten greifen Chloride oder Schwefeloxide den Edelstahl an.

Trotzdem genügt oft schon ein Regenschauer, um Verschmutzungen zu entfernen. Wer zusätzlich noch etwas für die Schönheit und Haltbarkeit des Edelstahls tun möchte, führt regelmäßige Reinigungen durch. Bei „aggressiver Atmosphäre“ sollte dies etwa alle drei bis sechs Monate passieren, bei weniger aggressiven Umweltbedingungen sind Pflegeintervalle von sechs bis zwölf Monaten ausreichend.

Wasser und ein sauberes Tuch genügen in der Regel für saubere Ergebnisse. Bei stark angegriffenen Oberflächen können Pflegeprodukte aus dem Automobilbereich helfen: Eine Chrompolitur gibt verlorenen Glanz zurück, spezielle Polierschleifpasten bringen stumpfe Stellen wieder zum Strahlen.

Natürlich können auch spezielle phosphorsäurehaltige Edelstahl-Reiniger eingesetzt werden. Sie entfernen Fremdeisenpartikel. Behandelt werden sollte immer die komplette Oberfläche eines Bauteils, um ein gleichmäßiges, fleckfreies Ergebnis zu erzielen.

Tipps zur Reinigung und Pflege von Edelstahlflächen

Innenbereich:

Im Innenbereich beschränkt sich die Pflege meist auf das Entfernen von Fingerabdrücken. Diese sind in der Anfangszeit, also bei neuen Edelstahloberflächen, besonders sichtbar, nach einigen Reinigungen nimmt ihre Sichtbarkeit aber deutlich ab. Achtung: Keinesfalls sollten Sie für Pflegearbeiten chlor- oder säurehaltige Produkte einsetzen. Auch Bleichmittel und Silberputzmittel sind für die Edelstahl-Pflege ungeeignet. Tipp: Bei gebürsteten oder geschliffenen Oberflächen immer parallel statt quer zum Schliff reinigen.

Tuch, Schwamm & Co.

Für die Reinigung von Edelstahl sollten generell eisenfreie Reinigungsmaterialien benutzt werden, da sonst die Edelstahloberfläche beschädigt wird.

Ein gut sortiertes Pflege- und Reinigungsset besteht aus:

- einem Tuch und/oder einem Leder
- einem Schwamm (Achtung: kein Scheuerschwamm oder Stahlwolle!)
- einer Nylonbürste für mustergewalzte Oberflächen
- einem speziellen Edelstahlreiniger oder einem anderen, geeigneten Reinigungsmittel
- einer Flasche entmineralisiertem Wasser (dies lässt nach der Feuchtreinigung keine Kalkflecken zurück)

Wenn Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie uns.

Tipps zur Reinigung und Pflege von Edelstahlfächen

Reinigung: So wird's wieder sauber

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie Sie Edelstahl von unterschiedlichen Verschmutzungen befreien können.

	Art der Verschmutzung	Entfernung
Schutzfolie	Ist Edelstahl im Neuzustand mit einer Schutzfolie überzogen, muss diese frühzeitig entfernt werden. Ansonsten kann sie sich mit dem Edelstahl verkleben, da viele Folien nicht gegen UV-Einstrahlung beständig sind.	Die Folie ggf. erwärmen (Föhn) und dann langsam und gleichmäßig abziehen. Verbleibende Klebereste können mit Spiritus schonend entfernt werden.
Kalk-/Mörtel	Gerade bei Neu- und Umbauten können Edelstahlkomponenten durch Kalk- oder Mörtel-Spritzer verunreinigt werden, die dann auf dem Material aushärten.	Rückstände mit Phosphorsäure lösen, anschließend mit klarem Wasser abspülen und trocknen (verhindert Kalkflecken). Auf keinen Fall Zement-schleierentferner oder verdünnte Salzsäure benutzen!
Eisenpartikel	Im Rahmen von Bautätigkeiten z.B. durch Schleif- oder Schneidearbeiten an Stahl, entstehen feine Eisenpartikel, die sich auf der Oberfläche von Edelstahl ablagern können. Sie müssen umgehend entfernt werden, da sie die Passivschicht des Edelstahls durchdringen und Korrosion verursachen können.	Zur Reinigung besonders geeignet sind sogenannte ferritfreie Reinigungsschwämme oder spezielle Reinigungsmittel. Sie helfen aber nur, wenn noch keine Schädigung der Edelstahloberfläche eingetreten ist. Zeigt sich bereits Korrosion, sind eine Beizbehandlung und ggf. eine anschließende Politur erforderlich (Ausführung durch Fachbetrieb).
Korrosion	Durch Beschädigung der Oberfläche kann auch Edelstahl rosten. Hier ist eine schnelle Abhilfe gefragt, um die Ausbreitung des Rostes zu vermeiden.	Mit speziellen Beizen die angegriffenen Stellen behandeln. Dies stellt die Schutzwirkung der Oberfläche wieder her. Allerdings kann es zu leichten optischen Veränderungen (Eintrübungen) kommen, die sich durch vorsichtiges Schleifen oder Polieren beheben lassen.
Finger-abdrücke	Sie sind kaum zu vermeiden und lassen sich schnell problemlos beseitigen.	Betroffene Stellen einfach mit Spülmittel reinigen. Alternativ: Spezialreiniger benutzen, die den Edelstahl mit einem hauchdünnen Schutzfilm überziehen, was zu einer gleichmäßigeren Oberflächenoptik führen kann.
Hartnäckige Verschmutzungen	Verschmutzte Stellen, die sich nicht durch einfaches Abwischen beseitigen lassen, brauchen eine „Spezialbehandlung“.	In der Regel genügt eine einfache Haushalts-Reinigungsmilch, diese darf aber keine scheuernden Partikel enthalten. Anschließend die Oberfläche mit klarem Wasser abspülen. Der Einsatz von entmineralisiertem Wasser verhindert die Bildung von Kalkrückständen.
Öl und Fett	Starke ölige und fettige Verschmutzungen	Die Reinigung am besten mit einem alkoholhaltigen Reinigungsmittel wie Spiritus oder Azeton in mehreren Durchgängen mit einem immer wieder sauberen Tuch durchführen und die Reiniger rückstandsfrei entfernen.
Farbreste	Bei Renovierungsarbeiten können Farbspritzer auf ungeschützte Edelstahloberflächen gelangen.	Reinigungsmittel mit alkalischen oder lösemittelbasierten Komponenten entfernen Farbreste problemlos und rückstandsfrei.